

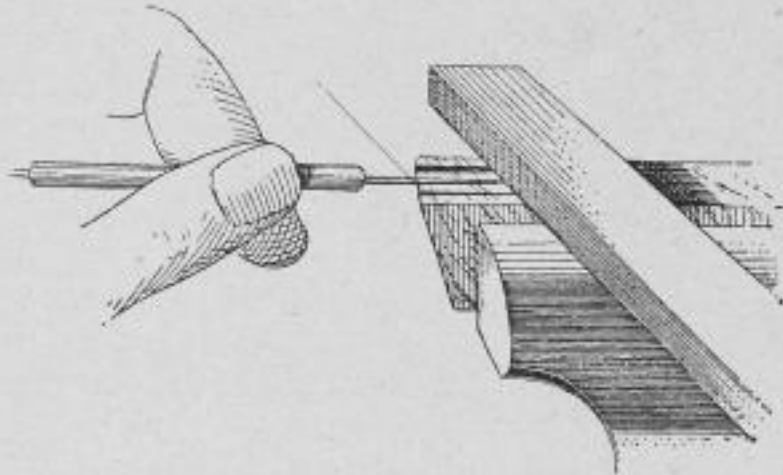
## Aus der Werkstatt — Für die Werkstatt.



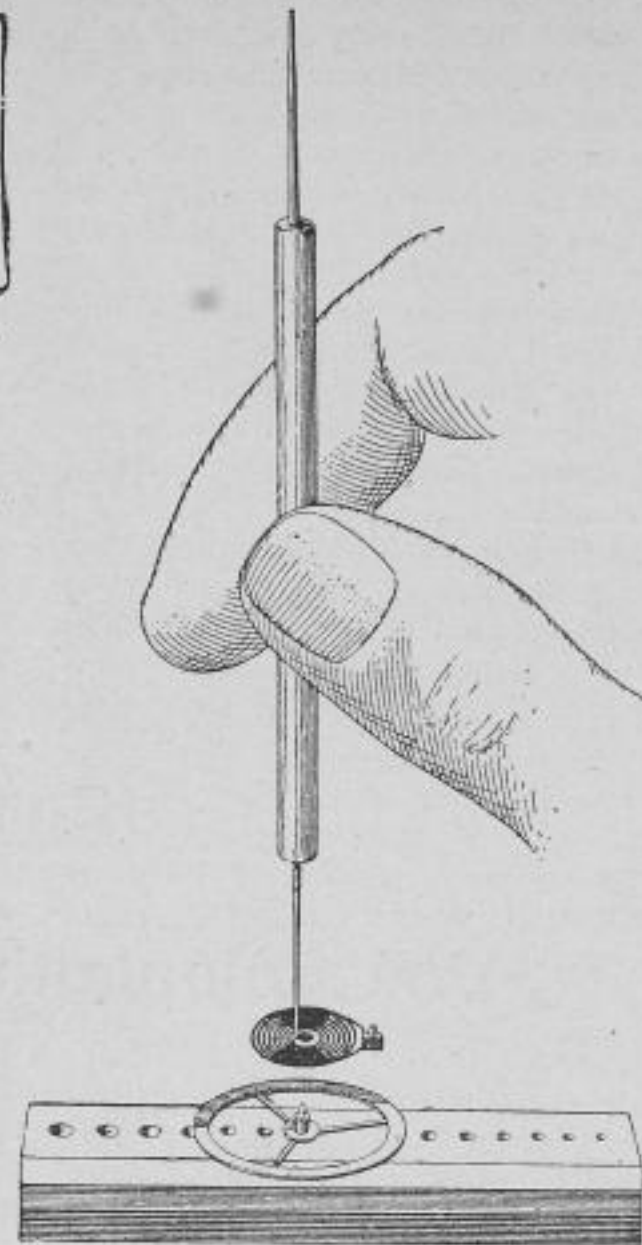
### Wie man eine Spirale von der Unruhe mittels einer Nähnadel abhebt.

(Nach La France Horlogère, Paris.)

Man benutzte hierzu gewöhnlich die Schneide eines Schraubenziehers oder sonst eines Hebels, den man unter die Rolle schiebt,



um sie durch einen Druck abzuheben. Heute zeigen wir ein Verfahren, welches die Spirale von der Unruhe zu trennen erlaubt, ohne das Verbiegen dieser empfindlichen Teile zu riskieren; und das ist entschieden ein wesentlicher Gewinn.



Man befestige zu diesem Zwecke in einen Holzgriff eine Nähnadel, deren Spitze durch Drehen auf dem Schraubstockholz mittels einer etwas groben Schmirgelfeile, die man etwas schräg hält, geraut wird, (Fig. 1) und so an dieser Spitze eine Art Schraubengewinde, allerdings in mikroskopischer Feinheit, erzielt. Um nun mit diesem Werkzeug die Spirale entfernen zu können, genügt es, wie es die Abbildung darstellt, die Nadelspitze in den Schlitz der Rolle zu „schrauben“, indem man den Griff zwischen den Fingern leicht dreht (Fig. 2). Die geringste Druckwirkung der Nadel bei tieferem Eindringen erweitert die Rolle hinlänglich, um sie ohne irgend eine Kraftwirkung abzuheben, da sie an der Spitze des kleinen Werkzeuges haften bleibt.

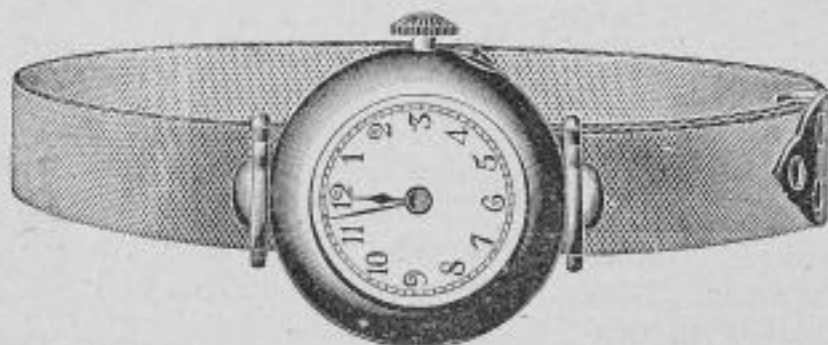


## Geschäftliche Mitteilungen.

**Liquidation einer Uhrenfabrik in Béthune (Frankreich).** Vor kurzem mußte die vor zwei Jahren in Béthune (Frankreich) errichtete Uhrenfabrik liquidieren. Die gleiche Gesellschaft betrieb auch ein Sägewerk mit Holzbearbeitung, welches schon früher bestand. Die Uhrenfabrik war ein neuer Zweig, den sie vor ca. zwei Jahren aufgenommen und für 100 Arbeiter einrichtete. Das Unternehmen prosperierte nicht und eine Erhöhung des Aktienkapitals war nicht möglich. Die Liquidation soll sich ohne Verlust für die Gläubiger vollziehen. Nach dem Zeitungsbericht stimmten 2330 Aktien für und nur 810 Aktien gegen die Liquidation. Als Liquidator wurde Herr Paul Clément ernannt.

**Die Uhrenfabrik-Niederlage Halbmond & Stern in Berlin** hat ihren Kunden ein praktisches Geschenk zugedacht, nämlich ein biegsames Stahllineal mit Gummiunterlage, welches ihre Firma trägt. Da das Lineal auch als Zentimetermaß benutzt werden kann, so zweifeln wir nicht, daß es manchem Kollegen willkommen sein wird.

**Uhrarmband.** Die nebenstehende Illustration zeigt ein neues patentiertes erweiterungsfähiges Uhrenarmband der Firma H. Drews, Pforzheim, das in Gold mit geflochtenem Band, oder auch in Leder mit goldenen Beschlägen ausgeführt wird. Das Band kann durch



einen patentierten Klappenverschluß in jeder Weite am Arm festgehalten werden. Die Uhr kann durch eine einfache Drehung vom Band abgenommen werden, aber nur wenn sich das Band nicht am Arm befindet, so daß ein Verlust der Uhr ausgeschlossen ist. Das Armband eignet sich zur Anbringung feinsten Juwelendekoration.

**International Talking Machine Co. m. b. H., Weißensee bei Berlin.** Seit dem 1. Juni cr. ist Herr Leo B. Cohn in den Vorstand der Gesellschaft eingetreten, nachdem derselbe erfolgreich sechs Jahre

lang die American Electrical Novelty and Manufacturing Company, Ritterstraße 71, geleitet hat, welche Firma ja allen Uhrmachern durch die Chronos-Uhr bekannt sein dürfte. Die International Talking Machine Co., deren Schallplatten unter dem Namen „Odeon“ seit langem im Auslande guten Ruf genießen, hat jetzt ihr deutsches Repertoire derartig vervollkommen, daß sie hoffen darf, die Odeon-Platten auch in ganz kurzer Zeit bei der deutschen Kundschaft eingeführt zu sehen, trotz der etwas höheren Preise. Die letzteren rechtfertigen sich dadurch, daß die Odeon-Platten im Durchmesser beinahe 2 cm größer sind als andere Fabrikate und infolgedessen länger gespielt werden können, und außerdem legt die Gesellschaft Wert darauf, das beim musikverständigen Publikum bestehende Vorurteil gegen Sprechmaschinen im allgemeinen zu überwinden, und zwar dadurch, daß die Odeon-Platten auf einem rein künstlerischen Niveau gehalten werden, was nur unter Hinzuziehung der allerersten Künstler möglich und mit enormen Kosten verbunden ist. Das deutsche Hauptplatten-Verzeichnis mit umfangreichem Juni-Nachtrag ist erschienen und kann von der Gesellschaft bezogen werden, welche gern bereit ist, jedem Interessenten in ausführlicher Weise Rede und Antwort zu stehen.

**Alexander Köhler, Camera-Vertrieb, Dresden,** hat der heutigen Nummer unserer Zeitung einen Prospekt über photographische Apparate beigelegt, den wir allen unseren Lesern, welche die Photographie als Liebhaberei betreiben, zur Beachtung empfehlen. Durch Teilzahlungen erleichtert die Firma den Bezug jedem Interessenten.

**Bonn.** Edmund Thomé, Uhrmacher und Juwelier, ist handelsgerichtlich eingetragen worden.

**Bublitz.** Uhrmacher Paul Heyn kaufte am Marktplatz für 40 000 M. das Grundstück der Geschwister Ehrenwerth.

**Dessau.** Herr Ernst Schrön sen. bittet uns, bekannt zu geben, daß er keinen Ausverkauf abhalte, sondern wegen Geschäftsverlegung nur sämtliche Salonuhren billig verkaufe.

**Dortmund.** Max Kemper kaufte ein Grundstück in Detmold von 5200 qm, um darauf seine Trauringfabrik zu errichten, da die Räumlichkeiten in Dortmund nicht mehr für den vergrößerten Betrieb ausreichen. Der Betrieb wird am 1. Juli von Dortmund nach Detmold verlegt.

**Dresden.** Uhrmachermeister Schmidt verlegt im Juli sein Geschäft von Wallstraße nach Große Brüdergasse.

**Elbing.** Wegen Fortzugs hält Uhrmachermeister Wilh. Link einen vollständigen Ausverkauf ab.